

Allgemeine Geschäftsbedingungen „MARVme“

(Stand 09/2025)

1. Anwendungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die zwischen der **SCHMALZ+SCHÖN Next Level GmbH**, Ringstraße 39-41, 70736 Fellbach, (nachfolgend „**Anbieter**“) und dem **Kunden** über die Nutzung der Software-as-a-Service (SaaS)-Anwendung „**MARVme**“ geschlossen werden.
- 1.2 Es gilt die beim jeweiligen Vertragsschluss gültige Fassung dieser AGB. Die AGB gelten nachrangig zu Angebotsdokumenten des Unternehmens und sonstigen leistungsspezifischen Verträgen zwischen den Vertragsparteien.
- 1.3 Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden gelten nicht, es sei denn, der Geltung wurde durch das Unternehmen ausdrücklich zugestimmt. Diese AGB gelten auch dann, wenn das Unternehmen in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB oder gesetzlichen Vorschriften abweichenden Bedingungen des Kunden die vereinbarten Leistungen erbringt.
- 1.4 Diese AGB gelten nur im Verhältnis zu Unternehmen, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

2. Änderungen der AGB

- 2.1 Der Anbieter ist berechtigt, die AGB unter den nachfolgenden Voraussetzungen zu ändern.
- 2.2 Der Anbieter hat das Recht, diese AGB zu ändern, soweit dies aus den nachstehend aufgeführten Gründen zur für beide Vertragsparteien zumutbaren Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist:
 - 2.2.1 um eine Vertragslücke zu füllen, vorausgesetzt, dass die Vertragslücke nicht unerhebliche Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages verursacht und diese sich nicht anders beseitigen lässt; oder
 - 2.2.2 um diese AGB an Änderungen der Rechtslage anzupassen, soweit dies erforderlich ist, um die Rechtmäßigkeit dieser AGB und der Leistungen sicherzustellen; oder
 - 2.2.3 um das Äquivalenzverhältnis von Leistung und Gegenleistung wiederherzustellen, soweit dies nach Vertragsschluss durch unvorhersehbare und durch den Anbieter nicht veranlasste und nicht beeinflussbare Änderungen der gesetzlichen oder sonstigen Rahmenbedingungen erheblich beeinträchtigt wird.
- 2.3 Über Änderungen der AGB wird der Anbieter den Kunden mindestens 30 Tage vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderungen in Kenntnis setzen. Der Kunde kann den Änderungen innerhalb von 30 Tagen ab Zugang der Mitteilung hierüber schriftlich widersprechen. Widerspricht der Kunde nicht, sind die Änderungen der AGB für die Zukunft ab Fristablauf wirksam vereinbart.
- 2.4 Bei der vorgenannten Mitteilung weist der Anbieter auf die vorgenannte Frist sowie auf die Rechtsfolgen ihres Verstreichens bei Nichtwahrnehmung der Widerspruchsmöglichkeit hin.

3. Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrags ist die entgeltliche und auf die Dauer des Vertrags begrenzte Gewährung der Nutzung der Funktionalitäten der „MARVme“ Software (nachfolgend „Software“) auf einer durch den Anbieter gemanagten Plattform als sog. Software as a Services („SaaS“) im Unternehmen des Kunden über das Internet sowie die Bereitstellung von Speicherplatz auf den Servern des Anbieters. Der Funktionsumfang der Software, Speicherkapazitäten sowie sonstige Details zur Speicherung von Daten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

4. Vertragsschluss

- 4.1 Das Angebot des Anbieters zum Abschluss eines Vertrags über die Nutzung der Software ist verbindlich, sofern sich aus dem Angebot nichts Abweichendes ergibt.
- 4.2 Der Kunde kann das Angebot innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Angebotsdatum durch Rücksendung des unterzeichneten Angebots annehmen. Für die Fristwahrung ist der Zugang der Annahmeerklärung beim Anbieter maßgeblich. Eine elektronische Übermittlung des unterzeichneten Angebots per E-Mail ist hierbei ausreichend.
- 4.3 Der Vertrag kommt mit Zugang des vom Kunden unterzeichneten Angebots beim Anbieter zustande.

5. Leistungen des Anbieters

- 5.1 Der Anbieter gewährt dem Kunden die Nutzung der jeweils aktuellsten Version der Software über das Internet mittels Zugriff durch einen Browser. Die Software besteht aus verschiedenen Modulen, wobei sich die vom Kunden gewählten Module aus dem Vertrag ergeben.
- 5.2 Der Anbieter gewährleistet die Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit der Software während der Dauer des Vertragsverhältnisses und wird diese in einem zum vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand erhalten. Der Anbieter gewährleistet gemäß den Spezifikationen der Leistungsbeschreibung die Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit der Software in einem zum vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand.
- 5.3 Der Anbieter wird dem Kunden nach Vertragsschluss unverzüglich in elektronischer Form Zugangsdaten für die entsprechende Anzahl an berechtigten Nutzern übermitteln.
- 5.4 Der Anbieter stellt dem Nutzer innerhalb der Anwendungen Anwendungshinweise zur Verfügung, welche über Infobuttons und FAQs an relevanten Stellen einsehbar sind.
- 5.5 Der Anbieter kann, ohne hierzu verpflichtet zu sein, die Software jederzeit aktualisieren oder weiterentwickeln und insbesondere aufgrund geänderter Rechtslage, technischer Entwicklungen oder zur Verbesserung der IT-Sicherheit anpassen. Der Anbieter wird dabei die berechtigten Interessen des Kunden angemessen berücksichtigen und den Kunden rechtzeitig über notwendige Updates informieren. Im Falle einer wesentlichen Beeinträchtigung der berechtigten Interessen des Kunden steht diesem ein Sonderkündigungsrecht zu.
- 5.6 Eine Anpassung auf die individuellen Bedürfnisse oder die IT-Umgebung des Kunden schuldet der Anbieter nicht. Die Entwicklung kundenindividueller Lösungen oder erforderlicher Anpassungen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung zwischen den Parteien.

- 5.7 Der Anbieter wird die Plattform inklusive der Software regelmäßig warten und pflegen und den Kunden über etwaige hiermit verbundene Einschränkungen rechtzeitig informieren. Wartungs- und Pflegeleistungen werden regelmäßig außerhalb der üblichen Geschäftszeiten (vor 08:00 und nach 16:00 Uhr MEZ) durchgeführt, es sei denn, aufgrund zwingender Gründe müssen die Arbeiten zu einer anderen Zeit vorgenommen werden.
- 5.8 Der Anbieter stellt dem Kunden zur Ablage von Daten und für Zwecke der Nutzung der Software Speicherplatz auf seinen Servern zur Verfügung. Der Anbieter wird für die Abrufbarkeit der Daten im Rahmen der Nutzung der Software sorgen.
- 5.9 Der Anbieter wird dem Stand der Technik entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Daten vornehmen und insbesondere regelmäßig Backups erstellen. Den Anbieter treffen jedoch keine Verwahrungs- oder Obhutspflichten hinsichtlich der Daten. Für eine ausreichende Sicherung der Daten ist der Kunde verantwortlich.
- 5.10 Der Kunde bleibt Inhaber der auf den Servern des Anbieters abgelegten Daten und kann diese jederzeit herausverlangen.

6. Nutzungsrechte und -umfang

- 6.1 Der Kunde erhält an der jeweils aktuellsten Version der Software ein einfaches, nicht unterlizenzierbares und nicht übertragbares, zeitlich auf die Dauer des Vertrags beschränktes Recht, die Funktionalitäten der Software mittels Zugriff über einen Browser nach Maßgabe der vertraglichen Regelungen zu nutzen.
- 6.2 Der Kunde darf die Software nur im Rahmen seiner eigenen geschäftlichen Tätigkeit durch eigenes Personal und Personal seiner Lieferanten nutzen. Eine weitergehende Nutzung der Software durch den Kunden ist nicht gestattet.
- 6.3 Bei Verstoß gegen die in diesen AGB getroffenen Bestimmungen durch den Kunden oder seinen Lieferanten ist der Anbieter berechtigt, den betreffenden Account bis zur Behebung des Verstoßes zu sperren. Bei wiederholtem Verstoß des Kunden oder seines Lieferanten kann der Anbieter den betreffenden Account dauerhaft sperren und löschen.

7. Support, Service-Level

Der Anbieter richtet für Anfragen des Kunden zu Funktionen der Software einen Support-Service gemäß der Leistungsbeschreibung ein. Die Service-Level ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

8. Pflichten des Kunden

- 8.1 Der Kunde hat die ihm übermittelten Zugangsdaten dem Stand der Technik entsprechend vor Zugriffen Dritter zu schützen und zu verwahren. Die Zugangsdaten dürfen nicht an andere Personen als in Ziffer 6.2 definiert weitergegeben werden. Der Kunde wird dafür sorgen, dass eine Nutzung nur im vertraglich vereinbarten Umfang geschieht. Ein unberechtigter Zugriff ist dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen.
- 8.2 Der Kunde ist verpflichtet, auf dem zur Verfügung gestellten Speicherplatz keine Daten abzulegen, deren Nutzung gegen geltendes Recht, behördliche Anordnungen, Rechte Dritter oder Vereinbarungen mit Dritten verstößt.

- 8.3 Der Kunde wird die Daten vor deren Ablage oder Nutzung in der Software auf Viren oder sonstige schädliche Komponenten prüfen und hierfür dem Stand der Technik entsprechende Maßnahmen (z.B. Virenschutzprogramme) einsetzen.
- 8.4 Der Kunde wird geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Einhaltung der vorgenannten Nutzungsvoraussetzungen sicherzustellen.
- 8.5 Der Kunde ist für die Handlungen und Unterlassungen der von ihm zur Nutzung der Software autorisierten Personen verantwortlich. Er ist auch verantwortlich für missbräuchliche Nutzung des Vertragsgegenstands im Sinne von Ziffer 8.3, soweit er diese durch angemessene Maßnahme hätte verhindern können und diese schuldhaft unterlassen hat.
- 8.6 Die Bestimmungen dieser Ziffer 8. gelten auch gegenüber den Lieferanten des Kunden.

9. Gewährleistung

- 9.1 Hinsichtlich der Gewährung der Nutzung der Software sowie der Zurverfügungstellung von Speicherplatzes gelten die Gewährleistungsvorschriften des Mietrechts, §§ 535 ff. BGB.
- 9.2 Der Kunde hat dem Anbieter jegliche Mängel unverzüglich anzuzeigen.
- 9.3 Die Gewährleistung für nur unerhebliche Minderungen der Tauglichkeit der Leistung wird ausgeschlossen. Die verschuldensunabhängige Haftung gem. § 536a Abs. 1 BGB für Mängel, die bereits bei Vertragsschluss vorlagen, ist ausgeschlossen.

10. Haftung

- 10.1 Die Parteien haften unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- 10.2 Unbeschadet der Fälle unbeschränkter Haftung gemäß Ziffer 10.1 haften die Parteien einander bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertrauen darf, allerdings beschränkt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.
- 10.3 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Rahmen von einer Partei übernommener Garantien.
- 10.4 Ziffer 10 gilt auch zu Gunsten von Mitarbeitern, Vertretern und Organen der Parteien.

11. Rechtsmängel und Freistellung

- 11.1 Der Anbieter gewährleistet, dass die Software keine Rechte Dritter verletzt. Der Anbieter wird dem Kunden von allen Ansprüchen Dritter wegen von ihm zu vertretender Schutzrechtsverletzungen im Zusammenhang mit der vertragsgemäßen Nutzung der Software auf erstes Anfordern hin freistellen sowie die Kosten einer angemessenen Rechtsverfolgung ersetzen. Der Kunde wird den Anbieter unverzüglich über

Ansprüche von Dritten, die diese aufgrund der vertragsgemäßen Nutzung der Software gegen ihn geltend machen, informieren und ihm sämtliche erforderlichen Vollmachten erteilen und Befugnisse einräumen, um die Ansprüche zu verteidigen.

- 11.2 Der Kunde sichert zu, dass die auf den Servern des Anbieters abgelegten Inhalte und Daten sowie dessen Nutzung und Bereitstellung durch den Anbieter, nicht gegen geltendes Recht, behördliche Anordnungen, Rechte Dritter oder Vereinbarungen mit Dritten verstoßen. Der Kunde wird den Anbieter von Ansprüchen, die Dritte aufgrund eines Verstoßes gegen diese Ziffer geltend machen, auf erstes Anfordern freistellen.

12. Vergütungs- und Zahlungsbedingungen

- 12.1 Das vom Kunden monatlich zu zahlende Entgelt ergibt sich aus dem Angebot des Anbieters.
- 12.2 Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich. Die Rechnung ist innerhalb von 14 Werktagen zur Zahlung fällig.

13. Vertragslaufzeit und Beendigung

- 13.1 Der Vertrag tritt zum im Angebot bezeichneten Datum zunächst für die Dauer der im Angebot vereinbarten Laufzeit in Kraft. Während dieser Mindestlaufzeit ist eine vorzeitige ordentliche Kündigung beidseitig ausgeschlossen.
- 13.2 Der Vertrag kann mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden, frühestens zum Ablauf der Mindestlaufzeit. Geschieht dies nicht, verlängert sich der Vertrag jeweils um einen weiteren Monat, sofern er nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf des jeweiligen Verlängerungszeitraums ordentlich gekündigt wurde.
- 13.3 Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere dann vor,
- 13.3.1 wenn der Kunde Dritten, die keine Lieferanten des Kunden sind, Zugang zur Software verschafft,
- 13.3.2 wenn der Kunde oder sein Lieferant wiederholt gegen die in diesen AGB festgelegten Bedingungen verstoßen.
- 13.4 Die Kündigung bedarf in jedem Fall der Schriftform.
- 13.5 Der Anbieter wird dem Kunden auf eigene Kosten nach Beendigung des Vertrags angemessen bei der Rückübertragung oder Sicherung der Daten unterstützen.
- 13.6 Der Anbieter wird sämtliche auf seinen Servern verbleibenden Daten des Kunden 30 Tage nach Beendigung des Vertragsverhältnisses unwiederherstellbar löschen. Ein Zurückbehaltungsrecht oder Pfandrechte an den Daten zugunsten des Anbieters bestehen nicht.

14. Datenschutz und Geheimhaltung

- 14.1 Die Parteien werden die für sie jeweils geltenden anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten.

- 14.2 Sofern und soweit der Anbieter im Rahmen der Leistungserbringung Zugriff auf personenbezogene Daten des Kunden hat, werden die Parteien vor Beginn der Verarbeitung einen entsprechenden Auftragsverarbeitungsvertrag abschließen und diesem Vertrag als Anlage beifügen. In diesem Fall wird der Anbieter die entsprechenden personenbezogenen Daten allein nach den dort festgehaltenen Bestimmungen und nach den Weisungen des Kunden verarbeiten.
- 14.3 Der Anbieter verpflichtet sich, über alle vertraulichen Informationen (einschließlich Geschäftsgeheimnissen), die er im Zusammenhang mit diesem Vertrag und dessen Durchführung erfährt, Stillschweigen zu bewahren und diese nicht gegenüber Dritten offenzulegen, weiterzugeben oder auf sonstige Art zu verwenden. Vertrauliche Informationen sind dabei solche, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich aus den Umständen ergibt, unabhängig davon, ob sie in schriftlicher, elektronischer, verkörperter oder mündlicher Form mitgeteilt worden sind. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt nicht, soweit der Anbieter gesetzlich oder aufgrund bestands- bzw. rechtskräftiger Behörden- oder Gerichtsentscheidung zur Offenlegung der vertraulichen Information verpflichtet ist. Der Anbieter verpflichtet sich, mit allen Mitarbeitern und Subunternehmern eine den vorstehenden Absatz inhaltgleiche Regelung zu vereinbaren.

15. Sonstige Bestimmungen

- 15.1 Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen mindestens der Textform (Email genügt).
- 15.2 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980 (CISG).
- 15.3 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmen und dem Kunden ist der Sitz des Anbieters.
- 15.4 Sollte eine Bestimmung dieser AGB und der getroffenen weiteren Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen. Dies gilt auch für etwaige Lücken in den AGB.